



LET THE
CHILDREN
UGANDA

Jahresbericht von "Let the Children Uganda" 2022

Was in der Schweiz passierte

Finanzen

Allgemeine Spenden und Patenschaften

Ein weiteres Jahr sind wir überwältigt von der Grosszügigkeit von allen Spenderinnen und Spendern, die es uns ermöglicht so viele Familien und Kinder in Uganda zu unterstützen.

Ein grosser Teil der Spenden wurde wieder konkret eingesetzt. Dieser Auszug stellt nur einen Teil unserer Ausgaben dar.

Auszug Ausgaben 2022	CHF
Corona Help	6'400.00
Nahrungsmittel und Kleidung für diverse Familien	14'190.00
Medizinische Ausgaben	8'943.00
Schulgebühren	25'290.00
Benzin und Autounterhalt	3'680.00
Gemeinschaftsgarten Projekt	3'100.00

Eine komplette Auflistung der Ausgaben 2022 kann jederzeit bei Daniela Giger oder Sybil Müller eingesehen werden.

Kollekten

Die Kollekten kamen von verschiedenen Veranstaltungen. Gottesdienste der reformierten Landeskirche Oftringen haben uns, wie schon in den vorhergehenden Jahren unterstützt. Ein Beach-Volleyball-Turnier im Sommer 2022, organisiert durch Schüler der Kanti Zofingen, spendeten den Gewinn. Sie unterstützten uns somit mit CHF 1'480.00. Die Kollekten umfassten 2022 einen Betrag von CHF 8'778.55. Zudem möchten wir an dieser Stelle den Weihnachtsmarkt der Schule Sonnmatt und der Weihnachtsmarkt der ref. Kirche Vordemwald erwähnen, die vor Weihnachten 2022 für unseren Verein gesammelt haben. Die Beträge werden in der Jahresrechnung vom Jahr 2023 aufgeführt sein.

Patenschaften

Von unseren 100 Patenkindern suchen aktuell noch 14 Kinder (Angabe ändert fortlaufend) eine Patin oder einen Paten. Diese Kinder leben zum Teil bei Kizza, seiner Mutter Joy, seinen Schwiegereltern und teilweise bei ihren leiblichen Eltern. Dank regelmässigen Besuchen bei den Familien werden Engpässe bei Nahrungsmitteln und medizinische Bedürfnisse erkannt und individuell gelöst.

Was in Uganda passierte

Wir verweisen für genauere Berichte und Neuigkeiten zum gesamten Projekt gerne auf unsere Homepage mit spannenden Newslettern und Reiseberichten. www.letthechildren.ch



Corona Help

Weiterhin leiden die Menschen in Uganda an den Folgen der Pandemie. Wir wirken dem entgegen, indem Nahrungsmittel immer noch verteilt wurden. Jedoch nicht in der gleichen Masse wie im Jahr 2021 oder 2020. Daher ist der betreffende QR Code zu „Lebensmittelverteilung“ abgeändert worden.

Gemeinschaftsgarten

Durch den Lockdown und die Einschränkungen während der Coronazeit wurde die Not und Armut noch schlimmer. Bis heute hat sich die Situation nicht komplett erholt. Wir konnten durch wertvolle Spenden zwei grosse Grundstücke ausserhalb von Jinja mieten. Auf diesen wird nun Gemüse angebaut und die ersten Ernten konnten bereits gemacht werden. Einige Familien aus dem Projekt Let the children haben die Möglichkeit, sich an dieser Ernte zu beteiligen und davon zu profitieren. Monday, Kizza's Bruder, hat die Betreuung von diesem Projekt übernommen.

Schulsituation und allgemeine Informationen

Viele Schulen mussten im Vorjahr schliessen und aus diesem Grund ist das Schulgeld in Uganda ziemlich in die Höhe geschossen. Wir konnten diese Mehrkosten im 2022 gut mit dem überschüssigen Schulgeld von 2021 und den grosszügigen Spenden im 2022 ausgleichen. Zudem besuchen einige Jugendliche eine Boarding School (Internat) und erhalten dadurch einen geregelten Tagesablauf.

Sybil und Jael konnten in Begleitung der Mutter von Sybil bzw. Grossmutter von Jael das Projekt besuchen. Der Einbau der Küche wurde erneut nicht priorisiert. Die bestmögliche Versorgung unserer Let the children Familien und vielen weiteren Bedürftigen konnte auch in diesem Jahr gewährleistet werden. Zudem war es ihnen möglich, fast alle Kinder die im Schulprogramm sind zu sehen und sich von ihrer guten Entwicklung zu überzeugen. Es gab auch ein paar wenige Fälle, die weitere Abklärungen brauchten und Familiensituationen, die verändert werden mussten.

Ziele für 2023

Wir sehen optimistisch ins Jahr 2023 mit folgenden Zielen:

- Besuch 2023. Eine grosse Gruppe (Jael, Naemi, Angela, Sybil, Margrit, Stefan und Daniela) werden Let the children besuchen
- Durch die Anstellung eines Buchhalters wird sich die Überprüfung der Finanzen vor Ort vereinfachen.
- Wechsel von noch mehr Jugendlichen und Kindern aus den Slum zu Boarding School. Es gibt so viele Familien, in denen die Aufsichtspflicht vernachlässigt wird und dadurch fehlen die Kinder oft in der Schule. Durch Boarding Schools wird dies verbessert.
- Verbesserung der Wohnsituation von verschiedenen Familien
- Kauf von Laptops für die Jugendlichen, die schulisch in diesem Bereich gefördert werden.

Im Namen von Let the children Uganda, den Leitern Kizza und Monday möchten wir uns herzlichst bei allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung im Jahr 2022 bedanken.

Ganz liebe Grüsse

Der Vorstand

Daniela und Markus Giger, Sybil und Jael Müller, Nicole und Thomas Lippuner